**Pressemitteilung**

***inklusiv wohnen Köln e.V. plant ein innovatives Wohnprojekt für Menschen mit Behinderungen und Studenten im Kölner Süden.***

**Inklusives Wohnprojekt in Rodenkirchen geplant**

Erst vor etwa einem Jahr gründeten Eltern den Verein „inklusiv wohnen Köln e.V.“. Ziel des Vereins ist die Gründung eines inklusiven Wohnprojektes, in dem Menschen mit Behinderungen zusammen mit Studierenden, Senioren und Anderen mitten in einer bunten Gesellschaft leben können. Jetzt soll das Projekt möglichst zeitnah im Kölner Süden realisiert werden, erste Pläne wurden bereits von einem Architekturbüro entwickelt.

Geplant ist ein barrierefreies Haus, das vielfältige Möglichkeiten für alle bieten soll, die in Wohngemeinschaften oder einer lebendigen Hausgemeinschaft zusammen leben möchten. Im Erdgeschoss des Hauses sollen preisgebundene Wohnungen und ein Gruppenraum mit Gartenzugang entstehen. Im 1. und 2. OG sind Gruppenwohnungen für Menschen mit Behinderung und Studenten angedacht, im Penthouse frei finanzierte Wohnungen, bevorzugt für ältere Menschen.

Die Bewohner des Projektes sollen nach Wunsch und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt Unterstützung durch frei gewählte Pflege- und Assistenzdienste erhalten. Weitere Unterstützung erhalten sie durch die Studierenden, die – nach dem Modell „Wohnen für Hilfe“ ‒ bei der Pflege und Betreuung helfen, Ausflüge begleiten und Freizeit gestalten. Die Wohngemeinschaften werden zudem pädagogisch begleitet. Ähnliche Projekte setzt ein Verein in München bereits seit vielen Jahren erfolgreich um. Hier konnten sich die Vorstandsmitglieder von inklusiv wohnen Köln e.V. beraten lassen und Eindrücke gewinnen, wie ein Zusammenleben funktionieren kann.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf die Chance zu geben, selbstbestimmt zu leben. Eine Besonderheit des Projektes ist deshalb, dass auch Menschen mit schweren Behinderungen im Haus leben werden. Sie hatten bisher in Köln keine Möglichkeit, ambulant betreut außerhalb eines stationären Heimes zu wohnen. Das soll sich in Zukunft ändern.

Zwei der vier Gründungseltern haben Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen. Die Kinder sind heute 18 und 28 Jahre alt und brauchen regelmäßig Unterstützung, teilweise sogar rund um die Uhr. Trotzdem sollen sie die Chance haben, nicht in einem Heim zu leben, sondern möglichst in der Nähe ihrer Freunde und Familien, in einem bunten Lebensumfeld. Michaela Mucke, 1. Vorsitzende des Vereins erklärt: „Jahreslang bereicherten Studierende unser Familienleben. Katja war damals noch ein Kind und besuchte die Schule. Die Studentinnen halfen uns bei der Pflege und Betreuung und machten Ausflüge mit Katja. Für alle Seiten war das Engagement der Studenten ein großer Gewinn. Diese besondere Form des Miteinander wollen wir mit unserem Projekt fortführen. So wurde die Idee eines inklusiven Wohnhauses für Studenten und erwachsene Menschen mit Behinderungen geboren“.

2009 trat in Deutschland die UN-Behindertenkonvention in Kraft. Hier ist festgeschrieben, dass jeder Mensch das Recht hat, vollständig und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft zu leben – und zwar unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter. Seit Verabschiedung der Konvention haben sich viele Vereine und Verbände mit der Frage beschäftigt, wie Inklusion von der Idee in die Realität umgesetzt werden kann. Mit seiner innovativen Projektidee leistet der Verein einen wichtigen Beitrag auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft. „Vielfalt macht unsere Gesellschaft bunt, lebendig und lebenswert. Deshalb sollten alle Menschen ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft sein – natürlich auch Menschen mit Behinderung“, so Michaela Mucke.

inklusiv wohnen Köln e.V. ist Mitglied im Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderte NRW e.V. Die Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW in beantragt.

Der Verein ist auf Zuwendungen angewiesen und hofft auf Unterstützung durch Spenden und Sponsoren. Weitere Informationen: [www.inklusiv-wohnen-koeln.de](http://www.inklusiv-wohnen-koeln.de)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Pressekontakt:**

Inklusiv wohnen Köln e.V.

Christiane Strohecker, Telefon: 02236-967167 / 0176-20503976

[contact@inklusiv-wohnen-koeln.de](mailto:contact@inklusiv-wohnen-koeln.de)

**BU Foto 1:** Besser leben in bunter Gemeinschaft: Linda mit Studentin Anna (sitzend)

**BU Foto 2:** Quirina ist Studentin in Köln und betreut Alina regelmäßig. Für beide ist das Zusammensein ein großer Gewinn.